

Berlin Brief

VON JOSIP JURATOVIC,
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



Bürgerbüro Josip Juratovic
Untere Neckarstraße 50
74072 Heilbronn

Neue Nummer, bitte beachten: 07131 / 59 87 228

josip.juratovic@bundestag.de

www.juratovic.de

www.facebook.com/josipjuratovic

AUSGABE 205, 23. September 2016

*Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Freundinnen und Freunde,*

CETA – das Handelsabkommen der Europäischen Union mit Kanada – bestimmte die Nachrichten in dieser Woche. Die in meinen Augen sehr korrekt geführte **CETA-Debatte** zeigt einmal mehr, in welchem starkem Spannungsfeld wir uns im demokratischen Prozess immer wieder befinden.

Die Zustimmung der **SPD** zu CETA bei unserem **Parteikonvent** in Wolfsburg ist ein sozialdemokratischer Erfolg der nationalen und internationalen Zusammenarbeit: Unser Parteivorsitzender Sigmar Gabriel, die kanadische Wirtschaftsministerin und der Deutsche und kanadische Gewerkschaftsbund haben an einem Strang gezogen.

Dadurch ist CETA zu einem **guten Abkommen** geworden. Warum? CETA tritt nur in Kraft, wenn es alle europäischen Parlamente ratifizieren. Es wird keine privaten Schiedsgerichte geben, sondern einen rechtsstaatlich organisierten Investitionsgerichtshof. Der politische Gestaltungsspielraum von Regierungen und Parlamenten wird durch CETA nicht eingeschränkt. Es gibt eine Verpflichtung zur Umsetzung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation, und das Vorsorgeprinzip im Verbraucherschutz bleibt unangetastet.

All diese **Verbesserungen** zeigen: Wir haben die Kritiker im Diskussionsprozess sehr ernst genommen. Dagegen verwundert mich das Verhalten der CDU schon. Sie hat sich

**EIN AUSZUG AUS MEINEM
TERMINKALENDER –
ICH FREUE MICH, SIE ZU
TREFFEN:**

SPD Lauffen

Mitgliederversammlung

Fr, 23.9., 19:30 Uhr, Lauffen,
Zum Viertelesschlotzer,
Rathausstraße 3

Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit

Sa., 1.10., 15:00 Uhr, Dresden,
Altmarkt, Zelt des Bundestages

Erntedankfeier des Bauernverbandes Heilbronn-Ludwigsburg

So., 2.10., 12:30 Uhr, Lauffen,
Stadthalle, Charlottenstr. 89

Vortrag bei der Regionalkonferenz der Jusos BW

So., 2.10., 14:00 Uhr, Tübingen

Bürgersprechstunde

Do. 27.10., 14 bis 17 Uhr
Josip Juratovics Bürgerbüro
Heilbronn, Untere Neckarstr. 50.
Bitte vorherige Anmeldung an
josip.juratovic.wk@bundestag.de

*Berlin-Brief abonnieren? Mail an
josip.juratovic@bundestag.de!*

in der Vergangenheit an dem Diskussionsprozess nicht beteiligt und die Abgeordneten stimmten bislang allem, das die EU-Kommission vorgelegt hat, kritiklos zu, ohne den Text überhaupt gelesen zu haben. Anders die SPD: Wir streiten um die besten Lösungen, und dann handeln wir. Indem wir die Globalisierung auf Grundlage *sozialer* Verantwortung gestalten. Ein grundsätzliches Nein hätte jegliche Gestaltungsmöglichkeit ausgeschlossen.

Die EU-Kommission wartet nicht auf Deutschland, und gerade jetzt war ein äußerst günstiger Moment, um CETA auf die Zielgerade zu bringen: In Kanada arbeiten wir mit einer Regierung sozialdemokratischer Prägung. Sie hat den alten Text gründlich überarbeitet und ist auf sozialdemokratische Forderungen aus Deutschland eingegangen. Also: Wann sollten wir ein Handelsabkommen mit Kanada im unserem Sinne abschließen, wenn nicht jetzt? Dabei kann CETA auch Maßstab für weitere Verhandlungen sein. Und vor allem alte, schlechtere Abkommen ablösen.

Mit unserem Votum für CETA hat die SPD auch europapolitisch Verantwortung bewiesen. In der EU werden elf Staaten sozialdemokratisch regiert. Davon sind neun Regierungen für CETA. Sie erwarten wirtschaftliche Vorteile. In Österreich und Deutschland wird die Debatte kritischer geführt. Doch mit einer Ablehnung hätten wir unsere europäischen Partner vor den Kopf gestoßen. Vielmehr ist es richtig und wichtig, dass wir mit der Zustimmung zu CETA in Europa auf Partnerschaft, Vertrauen und das europäische Gesamtwohl nach den Regeln der sozialen Marktwirtschaft setzen.

Im anstehenden parlamentarischen Prozess werden wir als SPD das Abkommen weiter kritisch und sachlich begleiten. In einer Demokratie sind Beschlüsse nicht in Stein gemeißelt. Auch wenn es sich um internationale Abkommen handelt.

Gesellschaftlich Engagierte halten unsere Gesellschaft zusammen. Und weil ihre Arbeit Anerkennung verdient, zeichnet das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** Einzelpersonen, Organisationen und Unternehmen mit dem **Deutschen Engagementpreis** aus, die sich in vorbildlicher Weise für das Gemeinwohl einsetzen. Den Gewinnern des Publikumspreises winken 10.000 Euro. Aus meinem Wahlkreis nehmen die Jugendarbeit der Tischtennisabteilung der [Neckarsulmer Sport-Union e.V.](#), das Projekt „Unser gemeinsamer Weg - Menschen“ von Beate Wieland und Monika Pogodda-Cosic sowie der [Förderverein Pestalozzischule Förderschule Heilbronn](#) an der Ausschreibung teil. Unterstützt gern diese großartigen Projekte und **stimmt mit ab:** www.deutscher-engagementpreis.de/publikumspreis.

Mit besten Grüßen

